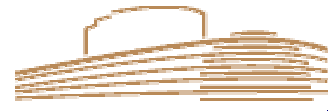


Hans-Peter Mayer MdEP



Straßburg Aktuell

Nr. 21 - Plenarwoche 9. - 12. Februar 2004

Informationen Ihres Europaabgeordneten
Professor Dr. Hans-Peter Mayer, CDU/EVP-ED



I. Allgemeine Informationen- Was ist ein Initiativbericht?

Im Gegensatz zum Deutschen Bundestag verfügt das Europäische Parlament (EP) nicht über das Recht, neue Gesetze zu formulieren und auf den Weg zu bringen, also nicht über ein Gesetzesinitiativrecht. Dies ist historisch darin begründet, daß das EP zunächst nur beratenden Charakter hatte. Die Kommission besitzt das Monopol bei dem Initiativrecht. Sie allein erarbeitet die Vorlagen, die später im EP und im Ministerrat beraten und verabschiedet werden. Aber: Mit Hilfe eines Initiativberichts kann das EP die Kommission auffordern, ihm geeignete Vorlagen zum Erlaß neuer oder zur Änderung bestehender Rechtsakte vorzulegen. Das war z. B. der Fall beim europäischen Mindeststandard für Rating-Agenturen, zu finden unter Punkt 3.

II. Das Europäische Parlament (EP) hat u.a. folgende Gesetzestexte und Erklärungen beschlossen:

1. Politischer Rahmen für die nächste finanzielle Vorausschau

Vor dem Hintergrund der Debatte um die zukünftige Finanzplanung der EU über das Jahr 2006 hinaus, war die Aussprache zwischen Kommission, Ministerrat und EP von Brisanz. Sechs Nettozahler, darunter auch Deutschland, haben ein Einfrieren des EU-Haushalts auf dem derzeitigen Stand von 1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der Mitgliedstaaten (=100 Mrd. €) gefordert. Nach Auffassung der CDU/CSU-Gruppe im EP besteht in dieser Frage derzeit kein Handlungsbedarf. Tatsache sei, daß das Haushaltsvolumen im EU-Vertrag eine Obergrenze von 1,24 Prozent des EU-BIP vorsieht und daß zuerst die Kosten der Osterweiterung klar ermittelt werden müssen. Wichtig ist natürlich eine sparsame und verantwortungsvolle Haushaltsführung auf europäischer Ebene. Die EU hat keine Schulden und darf im Gegensatz zu den Mitgliedstaaten auch keine Schulden machen.

2. Europäischer Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

Im Rahmen der jährlichen Aussprache mit dem Ministerrat und der Kommission über die Fortschritte bei der Verwirklichung des europäischen Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts befaßte sich das Europäische Parlament mit den in diesem Bereich erzielten Ergebnissen und den noch zu beseitigenden Defiziten. Vor dem Hintergrund der Erweiterung hält das EP eine gemeinsame europäische Politik beim Grenzschutz und der Einwanderung für erforderlich. Gleiches gilt für die gegenseitige Anerkennung von Entscheidungen in Straf- und Zivilsachen durch die Mitgliedstaaten sowie die Stärkung der polizeilichen Zusammenarbeit, vor allem hinsichtlich einer Ausweitung der Kompetenzen von Europol.

3. Europäische Mindeststandards für Rating-Agenturen?

Rating ist die Beurteilung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens durch eine Rating-Agentur. Angesichts der großen Macht und Einflußmöglichkeiten dieser Agenturen ist mehr Transparenz erforderlich, z.B. durch die Schaffung objektiv nachvollziehbarer Beurteilungskriterien. Dies kann auf Basis einer freiwilligen Selbstverpflichtung oder durch die Festlegung eines Ehrenkodexes geschehen. Die EVP-ED-Fraktion lehnte allerdings eine aktive Einflußnahme der Politik auf die eigentliche Tätigkeit der Agenturen ab. Ebenso wurde die von den Sozialisten geforderte Einrichtung einer Europäischen Aufsichtsbehörde auf diesem Gebiet abgelehnt.

4. Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs

Die Europaabgeordneten begrüßten die Einrichtung einer Europäischen Agentur für die Sicherheit im Seeverkehr, um Katastrophen wie den Untergang des Tankers Prestige vor der spanischen Küste möglichst zu verhindern. Wichtig ist eine ausreichende finanzielle Ausstattung der Agentur ebenso wie eine klare Aufgabenstellung. Die Agentur soll den Einsatz von Spezialschiffen bei Meeresverschmutzungen nach Tankerunfällen wesentlich schneller und effektiver gewährleisten als dies bisher auf rein zwischenstaatlicher Ebene der Fall war.

5. Weitere Themen waren u.a.

SARS und Vogelgrippe kennen keine Grenzen. Wachsender Reiseverkehr und Handel erleichtern ihre Verbreitung quer durch die Welt. Daher unterstützt das Europäische Parlament die Einrichtung einer neuen Organisation bis 2005. Die zukünftige Agentur soll die Epidemie-Eindämmungsversuche sowie die Forschung bündeln und für Kohärenz sorgen. Die organisatorische Fortentwicklung ist notwendig, um gegenwärtige und zukünftige Risiken zu entdecken und bekannt zu machen.

6. Start des Wahlkampfes zum Europäischen Parlament

Die CDU wird am 22. März die programmatische Plattform - das Europamanifest - im Rahmen einer Europakonferenz in Berlin vorstellen. Am 8. Mai beginnt die heiße Phase des Wahlkampfes mit einer Auftaktveranstaltung in Saarbrücken. Zwei Tage später startet der bundesweite Rednereinsatz unserer Parteivorsitzenden Dr. Angela Merkel, des EVP-Fraktionsvorsitzenden Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering und des Generalsekretärs Laurenz Meyer. Den Höhepunkt des Wahlkampfes bildet am 11. Juni die Abschlussveranstaltung in Oberhausen. Wahltermin ist der 13. Juni 2004 in allen Mitgliedstaaten Europas.

7. In eigener Sache: Neue Telefonnummer des Europabüros in Vechta Straßburg Aktuell auch als E-Mail

Ab sofort ist das Europabüro in Vechta wie folgt erreichbar: Telefon: 04441 - 909 909 Telefax: 04441 - 909 910	Die laufenden Informationen sind auch als Newsletter per E-Mail zu erhalten. Senden Sie bei Interesse eine E-Mail an unser Büro in Brüssel, erreichbar unter: hmayer@europarl.eu.int .
--	---

Berichte, Gesetzestexte und Protokolle der Sitzungen finden Sie im Internet unter:
www.europarl.eu.int/gui-de/search/docsearch_de.htm oder www.europarl.eu.int/plenary/default_de.htm.
Das Portal zum Recht der EU finden Sie unter: <http://europa.eu.int/eur-lex/de/index.html>.

Impressum: V.i.S.d.P. Prof. Dr. Hans-Peter Mayer
Europabüro, Bahnhofstraße 1, 49377 Vechta, Tel.: 044 41/90 99 09, Fax: 044 41/90 99 10, E-Mail: europa-mayer@t-online.de
Europäisches Parlament, Büro ASP 15 E 154, Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Tel.: 0032-2-284-7994, Fax: 0032-2-284-99 94,
E-Mail: hmayer@europarl.eu.int, Internet: www.europa-mayer.de